

<http://www.derwesten.de/staedte/velbert/firma-kalmbach-aus-velbert-ist-auf-wachstumskurs-id10678111.html>

Jubiläum

Firma Kalmbach aus Velbert ist auf Wachstumskurs

18.05.2015 | 07:00 Uhr



Seit 2014 hat die Firma Kalmbach eine neue Produktionshalle in der Röbbek für Alu und Zinkdruckguss. Hier steht Mitarbeiter Patrick Kerl an der Maschine

Foto: Detlev Kreimeier

Vom Ein-Mann-Betrieb zum Unternehmen mit 100 Mitarbeitern: Die Firma Kalmbach an der Eintrachtstraße feiert 50-jähriges Bestehen.

Die Kalmbach GmbH schaut 2015 auf eine 50-jährige Geschichte zurück. 1965 wurde das Unternehmen von Reinhold Kalmbach gegründet, der sich mit einer Zinkdruckgießmaschine selbstständig machte, um für die Industrie der Region Gussteile zu produzieren. Diese Idee erwies sich als erfolgreich – auch wenn in der Anfangszeit einer der Hauptkunden, ein Hersteller von Blitzschutzanlagen, zahlungsunfähig wurde.

Zweite Inhabergeneration seit 1988

Reinhold Kalmbach kaufte kurzerhand dessen Produktspektrum auf und stellte es unter der Marke Reika Blitzschutztechnik selbst her. Das Unternehmen expandierte im Laufe der folgenden Jahre kontinuierlich. 1980 stellten die ersten Aufträge aus der Automobilindustrie neue Anforderungen und führten zur Erweiterung des Maschinenparks auf fünf Zinkdruckguss-Anlagen.

1988 trat mit Thomas Kalmbach die zweite Inhabergeneration ins Unternehmen ein. In diese Zeit fällt auch die zunehmende Spezialisierung auf anspruchsvolle Präzisionsdruckgussteile – nach dem Motto, das auch heute noch gilt: „Wir fangen da an, wo andere aufhören“. 2002 begann Kalmbach mit dem Aufbau des Geschäftsfeldes Aluminiumdruckguss. Heute gehören 20 Zinkdruckguss-Anlagen und zehn voll automatisierte Aluminiumdruckguss-Zellen zum Maschinenpark der Kalmbach GmbH, die über Deutschland hinaus einen guten Ruf hat, wenn es um die Produktion von

hochwertigen Bauteilen aus Aluminium- und Zinkdruckguss geht.

Zu den wichtigsten Kundenbranchen gehören neben der Automobilindustrie auch der Maschinenbau, die Sanitärindustrie (Armaturen und Griffe), die Hersteller von Getrieben, Antrieben und Sensorik (Gehäuse), die Möbelindustrie (Beschlüge und Scharniere) sowie die Hersteller von Unterhaltungselektronik, für die Kalmbach u.a. die Gehäuse von hochwertigen Fernbedienungen und Mikrofonen produziert.

Kürzlich hat das Unternehmen, das rund 100 Mitarbeiter beschäftigt, die komplette Fertigung neu strukturiert, nachdem der Aluminiumdruckguss in eine neue, 2000 Quadratmeter große Halle umgezogen ist. Im Zuge dieser Investition wurde auch ein zusätzlicher Schachtschmelzofen angeschafft. Thomas Kalmbach: „Damit haben wir die Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen.“ Parallel dazu hat Kalmbach die technische Beratung und Projektierung ausgebaut, um die Kunden bestmöglich bei der werkstoffgerechten Konstruktion von Leichtmetall-Gussteilen zu unterstützen.

Insgesamt wurden bei Kalmbach seit 2006 rund 10 Millionen Euro investiert, und jedes Mal hat die kontinuierlich steigende Nachfrage dazu geführt, dass die Kapazitäten wiederum erweitert werden konnten.

Redaktion Velbert